



# Wallstr.-News



Gemeindebrief  
Evang. Marienstiftsgemeinde Lich  
Kirchengemeinde Nieder-Bessingen

April bis August 2022

# Angedacht ...

**Liebe Gemeinde,**  
*„Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde, spricht Gott.“*  
*(Jes 43,18f)*

**Liebe Gemeinde,**  
 an diesen Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja denke ich immer wieder seit er vor vielen Jahren einmal Jahreslosung war. Wasserströme in der Einöde des Lebens – wie gerne hätten wir dies! Wie sehr suchen wir nach einem gangbaren Weg in den verworrenen Fragen unseres Alltags. Wie gut wäre es, wenn jemand einen Weg bereiten könnte in den großen Konflikten unserer Welt. So viele Fragen stellen sich derzeit und Ratlosigkeit macht sich breit. Wie eine schwere Wolke legt sich der furchtbare und zerstörerische Krieg in Europa auf uns alle. Die älteren Menschen auch hier



in Lich erinnern sich noch an Bombenalarm, an Zerstörung, an Kriegsverletzte und Flüchtlingszüge – bei vielen kommen Erinnerungen der Kindheit hoch, die sie längst vergessen glaubten.

Das schreckliche Leid der unschuldigen Menschen in der Ukraine macht viele sprachlos

und gleichzeitig löst es eine große Bereitschaft aus zu helfen. Wie gut, dass Menschen diesen Impulsen auf vielfältige Weise folgen: Geld spenden, beim Einkauf im Lebensmittelladen oder Drogeriemarkt gleich noch die Dinge mitbringen, die in der Ukraine, an den Grenzen, in der Erstaufnahme,

in den Unterkünften und den Familien benötigt werden. Initiativen haben sich gegründet, Menschen sind nach Polen gefahren um dort Flüchtlinge aus der Ukraine in Sicherheit zu bringen. Familien öffnen ihre Türen, nehmen andere auf, heißen sie auf vielfältige Weise willkommen.

Und doch: die großen Fragen bleiben offen. Wie kann dieser Krieg zu Ende gehen? Was können, was sollen wir tun gegen Krieg, Terror und Gewalt? Nicht nur Politikerinnen und Politiker ringen um die richtigen Antworten und Maßnahmen.

Wege finden in der Wüste, sprudelnde Wasserströme in der Einöde – wie gut wäre das! Die Worte aus dem Jesajabuch sind hineingesprochen, in eine Zeit großer Unruhe – die Welt war auseinandergefallen, Krieg, Verschleppung, Jerusalem zerstört. Träume vom Leben in Frieden wurden erschüttert, sind zerplatzt. Hoffnungen auf eine Welt in Frieden und Versöhnung wurden im Schock der Katastrophe begraben. Einspruch! sagt da Jesaja. Ein-

spruch gegen die Lähmung der Gedanken und Worte. Einspruch gegen die scheinbare Logik des alten Denkens.

„Siehe, ich will ein Neues schaffen, erkennt ihr's denn nicht?“

In diesem kleinen Wort „Siehe“ steckt für mich eine neue Kraft. Da ist jemand, der will unseren Blick auf etwas Neues lenken. Auf etwas, das wir noch nicht sehen konnten. Schaut hin, wenn mutige Menschen trotz Repressionen ihren Mut beweisen und sich nicht mundtot machen lassen. Schaut hin auf die Menschen, die helfen. Seht die Menschen, die im Großen wie im Kleinen unermüdlich einstehen für Frieden, für Deeskalation und für Menschlichkeit.

Möge die Kraft dieses Wortes uns alle beseelen, möge sie kluge Entscheidungen mit Herz und Verstand ermöglichen, möge sie helfen dass das Mittel und Wege gefunden werden, die das Leid beenden und zu Frieden und Sicherheit führen.

Ihre Pfarrerin

*Barbara Aug*

Unseren

## *Himmelfahrts-Gottesdienst*

mit Pfarrerin Grohmann  
wollen wir  
am 26. Mai 2022,  
um 10:30 Uhr

### *im Innenhof des Seniorenzentrums*

(Am Schlossgarten 2)

unter Mitwirkung  
des Posaunenchores  
feiern.

**Bitte beachten Sie die  
dann geltenden  
Hygienevorschriften  
und auch die Hinweise  
im Licher Wochenblatt**

*Bei Regenwetter  
weichen wir in die Marien-  
stiftskirche aus.*



# Veranstaltungen und Aktuelles

## Neubesetzung der Pfarrstelle Süd in Lich

Mit der Wahl von Pfarrerin Barbara Lang aus Lich zur Dekanin des neuen Großdekanats „Gießener Land“ muss die Pfarrstelle Süd neu besetzt werden.



*Pfarrerin Barbara Lang nach ihrer Wahl zur neuen Dekanin. Links Thilo Schneider als neuer Präses und rechts Pfarrer Theo Daum als ihr Stellvertreter.*

Bis zur Neubesetzung wird Pfarrerin Grohmann weiter eine ganze Stelle ausfüllen, sodass zurzeit „nur“ eine halbe Pfarrstelle unbesetzt ist. Pfarrer Neumeier hat weiter

einen halben Stellenumfang in unserer Marienstiftsgemeinde und arbeitet mit der anderen halben Dienstbeauftragung als Socialmediapfarrer für die Landeskirche.

Weil eine halbe Pfarrstelle somit unbesetzt ist, wird in den nächsten Monaten nicht alles so ablaufen können, wie wir es normalerweise gewohnt sind. Aber die Vorbereitungen zur Neubesetzung sind in vollem Gange:

Die Pfarrstelle Süd wurde bereits im kirchlichen Amtsblatt im März ausgeschrieben. Im Februar hatte deswegen Propst Matthias Schmidt den Kirchenvorstand besucht und unter anderem gesagt, dass es nicht mehr selbstverständlich ist, dass sich jemand auf eine ausgeschriebene Stelle bewirbt. Mittlerweile gebe es nicht mehr genug Pfarrer:innen, um alle freien Stellen zu besetzen.

Zurzeit sieht es aber glücklicherweise gut aus, dass wir Bewerber:innen haben werden. Es ist geplant, diese Ende April in den Kirchenvorstand einzuladen und im Mai in einem Gottesdienst in unserer Marienstiftskirche kennenzulernen. Dazu sind natürlich alle Gemeindemitglieder ganz herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es dann auch die Möglichkeit zu Gesprächen geben.

Der Kirchenvorstand hofft, im Mai die Nachfolge von Pfarrerin Lang wählen zu können, die dann von der Kirchenleitung und dem Patronatsherren bestätigt werden muss.

Im Sommer ist dann das Pfarrhaus zu renovieren, damit die neue Pfarrerin oder der neue Pfarrer im Herbst (mit Familie) dort einziehen und den Dienst in unserer Gemeinde beginnen kann.

# Einzelkelche

Zwei Jahre lang konnten wir wegen Corona kein Abendmahl feiern, das soll sich aber am Gründonnerstag ändern.

Der Kirchenvorstand hat sich dazu entschlossen, Einzelkelche anzuschaffen: Kleine Kelche, aus denen dann nur eine Person Wein oder Saft empfängt. Auch wenn das theologisch vielleicht nicht ganz dem Gemeinschaftscharakter entspricht, so ist es doch in diesen Zeiten der Pandemie die einzig mögliche Art, sicher Abendmahl feiern zu können. Wie sich das Abendmahl in den nächsten Jahren mit Einzelkelchen oder Gemeinschaftskelch weiter entwickeln wird, werden wir sehen.



Zuerst einmal wollen wir es am Gründonnerstag so versuchen: Auf einem Tisch vor der vordersten Bankreihe stehen leere Einzelkelche, die die Abendmahlsgäste auf ihrem Weg in den Altarraum mitnehmen. Nach der Austeilung des Brotes (der Hostie) gehen dann Abendmahlshelfer:innen mit einem sogenannten Gießkelch zu den Empfangenden und gießen ihnen etwas Wein in den kleinen Kelch. Wer lieber Saft haben möchte, gibt ein Zeichen und bekommt aus einem Krug Saft eingeschenkt. Nach dem Abendmahl nimmt dann jede:r den benutzten Kelch wieder mit und stellt ihn auf einen anderen Tisch vor den Bankreihen wieder ab. Wir hoffen, so in würdiger und angemessener Weise wieder Abendmahl feiern zu können. Ob es bei diesem Ablauf bleiben wird oder andere Varianten ausprobiert werden, darüber wird der Kirchenvorstand dann später beraten. Gerne können Sie dem Kirchenvorstand Rückmeldungen geben, wie Sie das Abendmahl so erlebt haben.

## IMPRESSUM:

*Herausgeber des Gemeindebriefes („WALL-STR.-NEWS“):  
Der Kirchenvorstand der  
Ev. Marienstiftsgemeinde Lich;  
Auflage 3.100 Expl.*

*Redaktionsteam:  
Pfrin. Sylvia Grohmann,  
Pfr. Lutz Neumeier,  
Wolfgang Pappe.*

*Bankverbindung:  
DE 31 5139 0000 0074 1111 06  
BIC: VBMHDE5F*



*Unser Titelbild zeigt unsere Kofirmanden und Konfirmandinnen während ihrer kürzlich durchgeführten Konfi-Freizeit. Sie haben sich vom politischen Weltgeschehen inspirieren lassen und sich in Form einer Friedenstaube aufgestellt.*

*Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe ist der 5. August 2022.*

# Gottesdienste in Lich

*während der Karwoche und an den Osterfeiertagen*

## **Gründonnerstag, 14. April 2022**

18:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Neumeier)

## **Karfreitag, 15. April 2022**

10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Grohmann)

## **Ostersonntag, 17. April 2022**

06:00 Uhr Osternachtsgottesdienst (Pfarrer Grohmann)

10:30 Uhr Ostergottesdienst mit Taufe (Dekanin i. R. Barbara Alt)

## **Ostermontag, 18. April 2022**

10:30 Uhr Osterspaziergang-Gottesdienst (Pfarrer Neumeier)

## **Thema Abendmahl**

Die Sehnsucht nach einer Abendmahlsfeier, nach einem stärkenden Mahl, gerade in dieser Zeit, wächst. Deswegen haben wir nach Formen gesucht, Abendmahlfeiern so zu gestalten, dass dabei die Schutzbestimmungen eingehalten werden. Wir wollen Sie bereits am Gründonnerstag einladen, wieder miteinander Abendmahl zu feiern. Dabei bleibt das oberste Gebot die Gesundheit, und darum werden wir Wein und Saft in Einzelkelchen anbieten. Beachten Sie dazu auch den Bericht auf Seite 5.

*Grün-  
donnerstag-  
Gottesdienst  
mit an-  
schließender  
Nachtwache*



Am Gründonnerstag feiern wir in der Kirche wieder Gottesdienst mit Abendmahl. Das erste Abendmahl nach über zwei Jahren (mehr dazu im Artikel Einzelkelche auf Seite 5).

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt Pfarrer Neumeier wieder zur Nachtwache ein: Bis 23 Uhr wird er in der stimmungsvoll beleuchteten Kirche wachen und beten, so wie es Jesus den Jüngern in dieser Nacht aufgetragen hatte.

In Abständen wird von der Kanzel aus das Geschehen der Nacht gelesen werden. Dazwischen gibt es an verschiedenen Stellen in der Kirche Möglichkeiten, verschiedene Texte selber zu lesen, Bilder von Jerusalem zu betrachten oder eine kleine Installation des Kreuzeshügels anzuschauen, alles bei leiser Musik im Hintergrund. Alle sind herzlich eingeladen zu kommen, einige Zeit in der Kirche zu verbringen und auch wieder zu gehen oder auch zu bleiben – ganz nach eigenem Ermessen.

# Adieu und auf Wiedersehen

*Persönliche Gedanken unserer langjährigen Pfarrerin zu ihrem Abschied aus der Marienstiftsgemeinde*

*Liebe Gemeinde,*

nach 16 Jahren als Pfarrerin der Ev. Marienstiftsgemeinde verabschiede ich mich von Ihnen allen, natürlich nicht ohne noch einmal Danke zu sagen für alles Gute und Schöne, das ich und meine Familie hier in der Marienstiftsgemeinde erleben durften. So viele Türen, die Sie mir hier geöffnet haben, so viele Begegnungen, die mich beglückt haben – ich könnte Unzähliges hier niederschreiben und doch würde manches unerwähnt bleiben.

Wenn ich durch die Straßen gehe oder fahre, dann denke ich an vielen Ecken und Häusern an all das, was wir hier gemeinsam erlebt haben. Natürlich denke ich auch manchmal an das, was nicht so gut gelungen ist, was liegengeblieben, vergessen, unbearbeitet blieb oder auch mal vermässelt wurde. Doch ich hoffe, auch in Ihren Erinnerungen überwiegt das Gute – ich jedenfalls wurde

durch Sie und Euch alle reich beschenkt.

Wie Sie vielleicht wissen, habe ich das Glück zum 1. April nicht nur eine neue Stelle anzutreten, sondern auch in Zukunft der Licher Gemeinde verbunden zu bleiben. Zum einen als Dekanin des neuen Dekanates Gießener Land zum anderen, weil ich hier mitten in der Altstadt wohnen bleiben werde – nur einen Katzensprung vom Stadtturm und „meiner“ Marienstiftsgemeinde entfernt.

Wie geht es nun weiter? Die Pfarrstelle Lich Süd ist schon ausgeschrieben und es sieht so aus, als hätte der Kirchenvorstand bald die Möglichkeit, den oder die Bewerber kennenzulernen. Ich hoffe natürlich sehr, dass die Stelle bald besetzt werden kann und es dann mit neuem Schwung wieder losgehen kann.

Ich habe auf den ersten Seiten in diesem Gemeindebrief mei-



ne Gedanken zu dem Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja geschrieben: „*Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige! Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde, spricht Gott.*“

(Jes 43,18f)

Auch in der Licher Gemeinde beginnt jetzt etwas Neues. Ich bin mir sicher, dass es viel zu entdecken gibt, von dem bisher kein Mensch etwas weiß. Natürlich haben Abschiede auch immer etwas Trauriges und Melancholisches. Etwas geht zu Ende, wir merken, dass mit jedem Abschied auch ein Teil unserer Lebenszeit verstrichen ist. Doch der Vers aus dem Jesaja-Buch will uns darauf hinweisen, dass damit immer auch etwas Neues beginnt. Ich bin mir sicher, dies trifft nicht nur für die Israeliten damals zu, sondern auch heute für die Licher Kirchengemeinde und darüber hinaus für die Zukunft der Kirche.

Ja, unsere Kirche gehört nicht

mehr so selbstverständlich zu den großen Akteuren der Gesellschaft wie vor einigen Jahren. „Wozu Glaube? – und erst recht, wozu Kirche?“ fragen viele, die sich noch vor wenigen Jahren haben konfirmieren lassen. Traurig mögen wir dann da stehen, kraftlos und verzagt. „*Siehe, ich will Neues erschaffen, seht ihr es denn nicht?*“, sagt Gott.

Aber wie kann Neues entstehen und dabei das Alte, das was uns lieb und teuer geworden ist, nicht einfach vergessen werden?

Unser Glaube lebt von der Erinnerung an die vielen Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben. Er lebt von der Tradition, die uns trägt, weil wir uns über Jahrhunderte mit Christinnen und Christen verbunden fühlen. Er lebt von dem reichen Schatz an biblischen Texten, hoffnungsvollen Liedern, Gebeten, Formen und Ritualen, die uns Halt geben. Unser Glaube lebt aber ganz sicher auch von dem Neuen, das Gott schafft: von Inspiration und guten Erfahrungen heute, von Gemeinschaft, von guten

Worten und Taten, die uns berühren und uns helfen, unser Leben zu gestalten.

Gott, der nie für Stillstand sondern immer und überall für Aufbruch, für Veränderung, für Chancen in der Aussichtslosigkeit war und ist, wird auch in Zukunft seine Kirche bauen und erhalten.

Ich bin davon überzeugt, dass er auch uns dieses „Siehe“ schenken will. Lenken wir unseren Blick auf die guten Ideen und Gedanken, auf den Aufbruch, der Menschen in Bewegung bringt. Lassen wir uns inspirieren von Mut und Phantasie und Gottvertrauen.

Im Vertrauen darauf, dass es Gottes Pflanze ist, die er selbst wachsen und gedeihen lassen wird, wünsche ich der Marienstiftsgemeinde und allen, die hier leben und arbeiten, Gottes reichen Segen.

Ihnen allen sage ich ganz zuversichtlich ADIEU und vor allen Dingen ein herzliches AUF WIEDERSEHEN!

Ihre

*Barbara Aug*

# Eine Pfarrerin, die ihren Beruf vorbildlich lebt

Worte des Abschieds für Pfarrerin Barbara Lang

vom Vorsitzenden des Kirchenvorstandes der Marienstiftgemeinde Michael Thomas Knoll

Barbara Lang hat es verstanden, den Begriff „Kirche vor Ort“ mit Leben zu füllen.

Sie hat sich in Lich in vielen Bereichen eingebracht und das Evangelium, die frohe Botschaft, zu den Menschen gebracht – in alle Gruppen. Durch ihre anfängliche Tätigkeit in der Grundschule und ihre Kontakte zu den Kindern und den jungen Familien, wurde sie schnell zum Motor der Kinderkirche, die sie, von unserer Gemeindepädagogin Claudia Dörfler genial unterstützt, zu einem festen Bestandteil unserer kirchlichen Arbeit machte.

Ferner baute sie den Kontakt zu unseren katholischen Schwestern und Brüdern weiter aus. Regelmäßige Veranstaltungen wurden im Ökumene-Arbeitskreis geplant und durchgeführt. Ein weiterer Schwerpunkt war, die Strahlkraft unserer Kirchenmusik weiter zu fördern.

Durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit Marienstiftskantor Christof Becker konnten in den vergangenen Jahren regelmäßig



großartige Konzerte veranstaltet werden.

Ihr Hauptschwerpunkt allerdings waren ihre Gottesdienste und hier besonders ihre fundierten Predigten zu den aktuellen Themen unserer Zeit. Auch schwierige Predigttexte wurden von ihr für die Zuhörerinnen und Zuhörer gut erklärt und in unsere Sprach- und Ge-

dankenwelt übersetzt.

Für uns im Kirchenvorstand war ihre Fähigkeit, unkompliziert zu organisieren, immer wieder ein Glücksfall. Viele

Aktivitäten der Gemeinde konnten so für alle gewinnbringend ausgeführt werden.

Abschließend sei noch besonders erwähnt: Barbara Lang ist eine „Menschenfreundin“.

Sie ist ausglei-

chend und verbindend und eine einfühlsame Seelsorgerin. Sie ist ein Vorbild für den Beruf des Pfarrers, der Pfarrerin.

Wir danken ihr für all ihr Tun in unserer Gemeinde und wünschen ihr für ihre Zukunft, dass die neue Herausforderung, die sie gesucht und nun auch gefunden hat, erfolgreich von ihr gemeistert wird.

# Kirchenmusik

Freitag, 15. April – 18:00 Uhr

Karfreitag

## Musik zum Karfreitag

Werke von Joh. Sebastian Bach  
Marienstiftskantorei Lich,  
Instrumentalensemble  
Leitung: Christof Becker

Mittwoch, 11. Mai – 20:00 Uhr

## Evelyn Huber (Harfe) & Sirius Quartett (New York)

Weltmusik,  
Minimal, Jazz & Impressionistisches  
für Harfe & Streichquartett

Sonntag, 22. Mai – 17:00 Uhr

## Cantemus omnes – Chorkonzert

Chormusik unterschiedlicher  
Jahrhunderte  
Camerata vocale  
Leitung: Christof Becker

Samstag 25. Juni – 20:00 Uhr

## Orgelkonzert zum 200. Geburtstag von César Franck

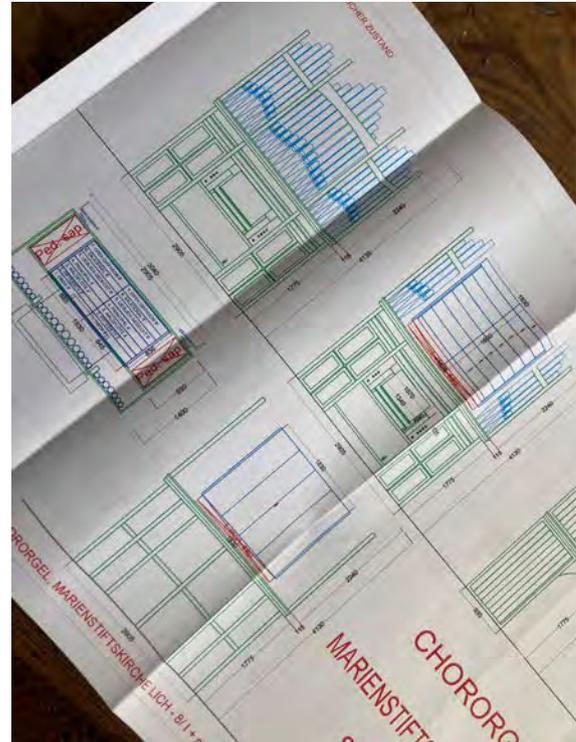
Eva-Maria Anton (Bad Nauheim) spielt  
„Trois Chorals pour Grand Orgue“

## Eine Chor-Orgel für unsere Marienstiftskirche

Schon lange Jahre war den Musikgruppen in der Gemeinde der Bedarf einer wohlklingenden Orgel im Chorraum unserer schönen Marienstiftskirche bewusst. Immer wieder konnten Werke nicht aufgeführt werden, weil z. T. auch mit anderen Instrumenten ein „symphonischer“, romantischer Klang gefordert wurde, auch Klänge mit den tiefen Tönen im Pedal. Die schöne kleine Truhenorgel kann das nicht ersetzen; ihre Aufgabe liegt in einem anderen Feld. Sie dient als Begleitinstrument bei vornehmlich barocker Literatur und eignet sich auch hervorragend bei historischen Instrumenten. Stichwort: andere Tonhöhe und andere Stimmungssysteme. Doch wie soll nun so eine Chor-Orgel beschaffen sein?

Sie soll rund, tragfähig und grundtönig klingen, flexibel in der Tonstärke (Schwellwerk) sein und auch Register besitzen, mit denen man den Gemeindegesang vom Altarraum gut führen kann.





Wenn man solch ein Instrument neu planen, entwerfen und bauen würde, wären die Kosten sehr hoch. Da wir hierin aber wenig Möglichkeit sahen, fiel der Fokus auf eine gebrauchte Orgel. Einen Markt für gebrauchte Orgeln gibt es zwar, aber ein Instrument zu finden, das musikalisch-klanglich passt und darüber hinaus noch von Größe und Optik/Stilistik an die vorgesehene Stelle passt,

erwies sich als sehr schwer. Viele Jahre lang wurde der Markt der angebotenen Instrumente beobachtet und vor ca. 12 Jahren wurde eine Fahrt nach Nordrhein-Westfalen unternommen, um sich bei solch einem „Orgelhändler“ einen Einblick zu verschaffen. Klanglich konnte sich Kantor Becker eine englische Orgel vorstellen, da diese Instrumente, um die Jahrhundertwende gebaut, hervorragende klang-

liche Eigenschaften haben und gut mit der menschlichen Stimme verschmelzen und meist von sehr guter Qualität sind. Einzig, wir konnten kein geeignetes Instrument finden, das all die oben beschriebenen Kriterien erfüllt. Doch ein Gespräch zwischen unserem Kantor und dem Orgelsachverständigen noch vor ein paar Monaten war recht ernüchternd ... Doch nun, langer Rede kurzer Sinn: Zufälligerweise und zum

Glück konnte nun eine hervorragend passende englische Orgel gefunden werden. Sie steht bei einem Orgelbauer in Slowenien und muss aber noch restauriert werden. Das wurde bislang nicht ausgeführt, da man abwarten wollte, wohin das Instrument dann kommt. Und tatsächlich ergeben sich da Detailfragen für die konkrete Aufstellungssituation, so dass Kantor Becker unlängst eine kleine Reise nach Slowenien unternahm, um das Instrument und die Werkstatt in Augenschein zu nehmen.

Es wurden Pläne gemacht, das Gehäuse, die Technik und das Pfeifenwerk untersucht und zeitweise war sogar unser Orgelsachverständiger via Videotelefonie zugeschaltet.

Nachdem sich das Instrument als sehr geeignet erwiesen hatte, mussten wir eigentlich zugreifen, denn nochmal wird sich solch eine Gelegenheit kaum mehr bieten.

Daher hat sich der Kirchenvorstand mittlerweile mutig für die Anschaffung ausgesprochen. Die landeskirchliche Zustimmung und auch die des Denk-

malschutzamtes stehen zwar noch aus, aber das Gutachten des Orgelsachverständigen gibt eine eindeutige Empfehlung. Bleibt bei aller Freude noch das Kapitel „Finanzen“. Schon früher eine Spendenaktion zu initiieren schien etwas schwierig, wenn kein konkretes Instrument in Aussicht ist. Dies kann man bei einem Neubau machen, nicht aber, wenn kein passendes (und günstigeres) gebrauchtes Instrument in Aussicht steht. Nun haben wir eines gefunden und wollen handeln und hoffen nun auf finanzielle Unterstützung für dieses konkrete Projekt.

Für diese schöne, ideal passende Orgel erhoffen wir in absehbarer Zeit mindestens 25.000€ an Spenden zu sammeln. Wir blicken da hoffnungsvoll nach vorne, auch wenn die politische Lage zurzeit andere Schwerpunkte setzt.

Gerne können Sie sich hier unter dem Verwendungszweck „Chor-Orgel“ an dem schönen, zukunftsweisenden Projekt beteiligen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung  
*Christof Becker*



IBAN:

DE31 5139 0000 0074 1111 06

Stichwort: „Chor-Orgel“

# Nieder-Bessingen

## Gottesdienste

15.04.2022	09:30	<i>Karfreitag</i> Kirche Nieder-Bessingen	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrerin Grohmann
18.04.2022	09:30	<i>Ostermontag</i> Kirche Nieder-Bessingen	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Pfarrer Neumeier
24.04.2022	09:30	<i>Quasimodogeneti</i> Kirche Nieder-Bessingen	<b>Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläen</b>	Pfarrer Neumeier
08.05.2022	09:30	<i>Jubilate</i> Kirche Nieder-Bessingen	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrerin Grohmann
22.05.2022	10:30	<i>Rogate</i> Ev. Marienstiftskirche Lich	<b>Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:inn:en</b>	Pfarrer Neumeier
05.06.2022	09:30	<i>Pfingstsonntag</i> Kirche Nieder-Bessingen	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrerin Grohmann
19.06.2022	09:30	<i>1. Sonntag nach Trinitatis</i> Kirche Nieder-Bessingen	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Neumeier
03.07.2022	09:30	<i>3. Sonntag nach Trinitatis</i> Nieder-Bessingen am Lindenbaum	<b>Gottesdienst mit Taufen</b>	Pfarrer Neumeier
17.07.2022	09:30	<i>5. Sonntag nach Trinitatis</i> Kirche Nieder-Bessingen	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Neumeier
31.07.2022	09:30	<i>7. Sonntag nach Trinitatis</i> Kirche Nieder-Bessingen	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrerin Grohmann
14.08.2022	09:30	<i>9. Sonntag nach Trinitatis</i> Kirche Nieder-Bessingen	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrerin Grohmann
28.08.2022	09:30	<i>11. Sonntag nach Trinitatis</i> Kirche Nieder-Bessingen	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Neumeier

Am 3. Juli werden wir wieder unseren traditionellen Gottesdienst am Lindenbaum feiern, den der Gemischte Chor mit gestalten wird. Im Gottesdienst wird es mehrere Taufen geben. Herzliche Einladung zu diesem immer wieder besonders schönen Gottesdienst!

## Neues aus dem Kirchenvorstand

Schon zwei Jahre haben wir kein Abendmahl mehr feiern können. Aber das soll sich ändern: Unser Kirchenvorstand hat die Anschaffung von Einzelkelchen beschlossen (siehe Bild). Mit diesen wird im Ostergottesdienst am Ostermontag endlich wieder Abendmahl gefeiert werden. Wer nach vorne zum Abendmahl geht, nimmt sich einen leeren Kelch vom bereitstehenden Tisch und bekommt dann während des Abendmahls aus einem Gieß-

kelch Wein oder aus einer Kanne Saft in den kleinen Kelch eingeschenkt.

In die Bankreihen zurückgehend wird der kleine Kelch dann gesondert auf dem Tisch wieder abgestellt.

So ist es möglich, auch unter den gegenwärtigen Bedingungen sicher Abendmahl feiern zu können.

Herzliche Einladung dazu am Ostermontag um 9:30 Uhr im Gottesdienst in unserer Kirche!

Weiter hat der Kirchenvorstand beschlossen, das kleine hölzerne Tor zum Kirchengrundstück zu entfernen, es lässt sich nicht richtig schließen, hängt nicht mehr sicher in den Angeln und ist auch kein Schmuckstück. Da ist ein offenes Kirchengrundstück ein schöneres Zeichen!



*Rückblick:*

## 4. Advent und Heiligabend am Gemeindehaus



Gleich drei Mal konnten wir bei sehr schöner Stimmung vor dem Gemeindehaus Advent und Weihnachten feiern:

Am 1. Advent traditionell unseren Gottesdienst zum Aufstellen des Adventsbaumes, am 4. Advent kamen wir zum lebendigen Adventskalender zusammen und an Heiligabend feierten wir auch wieder einen sehr schönen Gottesdienst im Freien. Sicher ist es an Heiligabend auch in der Kirche sehr schön, aber den Umständen geschuldet gab es vor dem Gemeindehaus und am schön geschmückten Baum doch auch sehr stimmungsvolle Gottesdienste.

Einen großen Dank allen Helfer:innen!

# Kinder, Jugend und Familie

**Herzliche Einladung an alle Kinder  
ab 5 Jahren zum Ki-Ki-Tag!!!**

Liebe Kinder, liebe Eltern,  
zum Kinder-Kirchen-Tag treffen wir uns einmal im Monat  
(meistens) samstags von 10 – 13 Uhr, im ev. Gemeindehaus  
Am Wall, in Lich, zum Spielen und Essen, zum Basteln und  
Singen, zum Lachen und Selbermachen.



**KIRCHE MIT  
KINDERN**



2. April **Blume, Schmetterling**  
Ostern in der Kinderkirche



29. Mai

**waldtag** in Inheiden  
an der Grillhütte

11. Juni



**Jona  
und der wal**

16. Juli



# Sommer-Kinderkirche



## Ausgelassenes Treiben ...

Prinzessinnen, Indianer, Feen, Hexen und vieles mehr konnte man am 26. Februar, dem Faschings-Samstag, vor dem Evangelischen Gemeindehaus in Lich beobachten. Sie alle waren auf dem Weg zur Kinderkirche, um dort mit Gemeindepädagogin Claudia Dörfler und ihrem Team ordentlich Fasching zu feiern.



Die jungen Narren erwartete ein buntes Programm mit einer kurzen Andacht, Tanz, Spiel und natürlich auch viel Helau. Luftschlangen und Luftballons wirbelten den ganzen Vormittag durch den Raum, aber der Höhepunkt war das Bonbon-Schnappen gegen Ende der Veranstaltung.

*Ein Stationen-Gottesdienst:*

# *Weihnachten in einer »Zeitreise« unterwegs*



Am Nachmittag des 24. Dezembers konnte man bei einem Weihnachts-Stationen-Gottesdienst an verschiedenen Stellen um die Marienstiftskirche den einzelnen Personen der Weihnachtsgeschichte begegnen.

Gemeindereferentin Claudia Dörfler und die Kinder der Kinderkirche hatten gemeinsam jeweils die Krippenszenen mit viel Begeisterung und Spaß gestaltet und aufgebaut. Dieses Jahr ging es mit einer Zeitmaschine 2000 Jahre zurück.



Folgende Szenen konnte man bei der Zeitreise miterleben:

- Maria und Josef finden keine Herberge,
- die Hirten vertreiben sich die Zeit auf dem Feld,
- das Baby Jesus wird geboren,
- die edlen, weisen Männer finden den Weg zum Kind.

An der letzten Station konnten alle gemeinsam das „Oh du fröhliche“ singen und sich von Pfarrerin Grohmann segnen lassen.

Bei wunderbarem Winterwetter fand der Stationen-Gottesdienst guten Anklang und ließ die kleinen und die großen Besucher\*innen froh nach Hause gehen.



# Konfitage im Haus Heliand bei Oberursel



Endlich wieder unterwegs!  
Endlich wieder gemeinsam et-  
was unternehmen!

Drei Tage waren die Konfir-  
mand:inn:en mit Pfarrerin  
Lang, Pfarrer Neumeier und  
den Jugendmitarbeiter:inne:n  
Ramona Kraft, Jana Karpf und  
Paul Brinkmann im Haus Heli-  
and bei Oberursel. Der Vorstel-  
lungsgottesdienst zum Thema  
„Frieden“ wurde vorbereitet. Es  
waren arbeitsreiche Tage, bei  
denen aber vor allem auch das

gemeinsame Unterwegs-  
sein im Vordergrund  
stand – das tat so gut nach  
den vergangenen Mona-  
ten der Einschränkungen.  
Die Bilder verraten ein  
wenig von dem, was für  
den Vorstellungsgottes-  
dienst am 22. Mai vorbe-  
reitet wurde, es lohnt sich,  
also kommen Sie in den  
Gottesdienst!

Am letzten Tag bedankten  
sich die Konfis bei Pfarre-  
rin Lang für die gemein-  
same Zeit mit einer gan-  
zen Ladung Schokolade.



Aber auch in den Wochen und Monaten vor der Konfirmandenfahrt gab es eine abwechslungsreiche Konfirmandenzeit, wie das Bild aus unserer Kirche zeigt.



# Sommerfreizeit Surfen und mehr Ummai / Rügen 24. - 31.7.2022



## Anmeldung Surfen und Kiten 2022

Name: \_\_\_\_\_ Geb.dat.: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

PLZ / Wohnort: \_\_\_\_\_

Email Jugendl.: \_\_\_\_\_

Handy Jugendl.: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_ Surfkurs (415.- bzw.445.-) \_\_\_\_ wenn mgl.Kitekurs (565.-/595.-)

Unterschrift Jugendl. \_\_\_\_\_ eines Erziehungsberechtigten

## In der Südsee der Ostsee:

Windsurfen oder Kiten auf dem größten Flachwasser-Revier Deutschlands vor Umanz zwischen Rügen und Hiddensee.

Danach Ausgleichssport auf dem Beachvolleyballfeld oder am Kicker. Oder einfach nur Chillen am Ufer oder auf dem Gelände des Surfhostels.

Abende mit Karibik-Atmosphäre in der Chillounge, auf einer der Hängematten, im Liegestuhl oder auf dem Deich den Sonnenuntergang betrachten.

Surfschule und Hostel gehören zusammen, die Surf- und Kitelehrer sind abends auf dem Hostelgelände dabei.

Im Preis eingeschlossen sind Surfkurs (oder - wenn möglich Kitekurs) sowie Fahrt in Kleinbus, Ausflüge und Unterkunft mit Vollverpflegung.

Kosten bei Anmeldung bis 31.4.2022: € 415.- inkl. Surfkurs (oder 565.- mit eventuell möglichem Kitekurs). Bei Anmeldung ab 1.5.2022: € 445.- (bzw. 595.-)

Anmeldungen an die Ev. Marienstiftsgemeinde, Am Wall 24, 35423 Lich.

Natürlich unter dem Vorbehalt, dass es pandemiebedingt erlaubt und sinnvoll ist.



# Freude & Leid...



***Getauft wurden:***



***Kirchlich bestattet wurden:***

# Ökumene

## Weltgebetstag 2022 – Zukunftsplan: Hoffnung

*In diesem Jahr konnte der Weltgebetstagsgottesdienst wieder, trotz coronabedingter Einschränkungen, als ökumenischer Gottesdienst stattfinden.*

Für dieses Jahr zeichneten sich Frauen aus England, Wales und Nordirland für die Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes verantwortlich. Im Eingangsgebet wiesen die Akteurinnen auf die aktuelle Realität hin, den Krieg in der Ukraine, und gaben dem Thema „Zukunftsplan: Hoffnung“ eine ganz eigene Bedeutung.

Im Begrüßungstext wurde der Gemeinde berichtet, dass die genannten Teile Großbritanniens viele Gemeinsamkeiten verbindet: darunter auch die „Vielfalt der Kulturen“. In der Vergangenheit haben die Briten Menschen aus „allen Ecken der Erde aufgenommen“, aus den unterschiedlichsten Motiven, nicht alle freiwillig.

Weiter heißt es im Text: „Heute haben wir in unserem Land eine multi-ethnische, multi-kulturelle und multi-religiöse Gesellschaft.“ Die britischen Frauen sind stolz auf diese Vielfalt und darauf „bedacht, die Unterschiede in Sprache und Kultur zu bewahren“. Breiten Raum im Gottesdienst nahm der Prophet Jeremia



ein, der zu der Zeit der Verbannung der Juden in Babylon seinem Volk erklärte und riet: „Baut Häuser und wohnt darin. Pflanzt Gärten und verzehrt ihren Ertrag. Heiratet und bekommt Kinder und Enkel. Seid besorgt um das Wohl der Stadt, die euch verbannt hat, denn in ihrem Wohl liegt auch euer Wohl.“ – Hier gibt es den erkennbaren Bezug auf die multi-kulturelle Beschreibung im Begrüßungsteil.

Sieben Frauen aus den Kirchengemeinden Hungen und Lich beteiligten sich an der Gestaltung des Gottesdienstes, sie nutzten dabei die gesamte Weite des Chorraumes für ihren jeweiligen Part. Und auch sieben „Kerzen der Hoffnung“ wurden im Laufe des Gottesdienstes entzündet.

Die im Begleitheft abgedruckten Lieder wurden von der Empore aus vom Chor „last five minutes“ vorgetragen, pandemiegeschuldet leider ohne Beteiligung der Gemeinde. Erst das letzte Lied „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder“ wurde dann unter Beteiligung aller im Freien gesungen.



Abschließend wurde noch ein Flyer mit div. Adressen für Personen, die in Notsituationen

Hilfe benötigen, verteilt: „Erste Schritte tun und Hoffnung Wirklichkeit werden lassen“

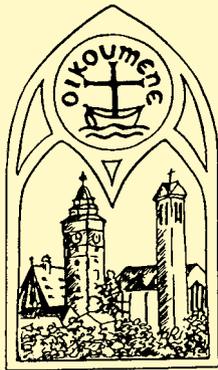
Die Gemeinde zeigte sich nach dem Gottesdienst – bei walisischem Gebäck – dankbar, dass wieder Weltgebetstag gefeiert werden konnte.

Und die Hoffnung auf friedlichere Zeiten war bei allen Anwesenden zu spüren.



# Ökumenischer Literaturkreis

**Termine  
und Lesestoff für  
April bis  
August 2022**



Die Veranstaltungen finden im katholischen Gemeindezentrum Don Bosco statt und beginnen um 19:30 Uhr.

- 28.04. Margaret Atwood: Moralische Unordnung. München: Piper 2017 [2006]
- 19.05. Apuleius: Das Märchen von Amor und Psyche – Lateinisch / Deutsch. Ditzingen: Reclam 1978 (RUB 486)
- 23.06. Wolfgang Koeppen: Tauben im Gras. Frankfurt: Suhrkamp 2015 [1951]. suhrkamp taschenbücher 601
- 21.07. Marieluise Fleißer: Eine Zierde für den Verein. Roman vom Rauchen, Sporteln, Lieben und Verkaufen. Frankfurt: Suhrkamp 2010 [1972]. (suhrkamp taschenbücher 294)
- 18.08. Felicitas Hoppe: Pigafetta. Roman. Frankfurt: Fischer 2014 [1999]. Fischer Taschenbücher 17129

## Friedensgebet

offline und online wurde am 2. März in der Licher Marienstiftskirche für den Frieden in der Ukraine gebetet. Zuvor hatten sich rund 200 Menschen vor dem Licher Rathaus zu einer Kundgebung für den Frieden in der Ukraine versammelt. Auch in Hungen und Laubach gab es Kundgebungen. Kleinbusse aus unserem Dekanat Gießener Land sind nach Polen gefahren, um Hilfsmittel an die ukrainische Grenze zu bringen. Auch Wohnraum steht für die Menschen bereit, die zu uns kommen. Beten, aber auch helfen, wo immer es möglich ist, dafür stehen in diesen Tagen die Menschen.



Foto: GAZ © U. Sommerlad

# Rückblicke

## Klausur des neuen KV

Am Samstag, dem 22. Januar, traf sich unser neuer Kirchenvorstand nicht zum ersten Mal, aber erstmals zu einer Klausur. Leider fiel der ursprünglich gewählte Ort (Herborn), einschl. der geplanten Dauer (ein langes Wochenende) den Pandemieanordnungen zum Opfer. So musste man sich an einem Tag im Licher Gemeindehaus auf das Wesentliche konzentrieren. Für die neuen Mitglieder war es wichtig, die Strukturen der KV-

Arbeit kennenzulernen, u. a. die vorhandenen Ausschüsse, auch, ob evtl. weitere einzurichten sinnvoll ist.

Der dringendste Punkt war die Formulierung der Ausschreibung für die Nachfolge von Pfarrerin Barbara Lang, die, wie vielfach berichtet, zur neuen Dekanin des Dekanats „Gießener Land“ gewählt worden war. Dieses neue Großdekanat besteht aus den alten Dekanaten Hungen, Grünberg und Kirch-

berg und hat seinen Bürostandort in Grünberg.

Der KV hofft, dass die Ausschreibung erfolgreich sein wird und wir bereits im Herbst eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer im Pfarrteam begrüßen können.

Der Nachmittag war zeitlich mit einer KV-Sitzung ausgefüllt.

Die Beteiligten hoffen sehr, dass die Tradition, das Kalenderjahr mit einer Wochenendklausur in „neutraler Umgebung“ zu beginnen, im nächsten Jahr wieder fortgesetzt werden kann.



# 50 Jahre Frauengesprächskreis in Lich

Bereits seit vielen Jahren beteiligt sich der Frauengesprächskreis der Marienstiftsgemeinde an der Gestaltung des Gottesdienstes zum 2. Advent.

Thematisch vorbereitet von den ev. Frauen in Hessen und Nassau nimmt er ein biblisch-adventliches Thema auf und verknüpft es mit der Lebenswirklichkeit von Frauen. Der diesjährige Advent war besonders:

Der Frauengesprächskreis der Marienstiftsgemeinde feierte sein 50-jähriges Bestehen!

Gertrud Roth (Ehefrau des damaligen Gemeindepfarrers Wilfried Roth) hatte ihn 1971 gegründet. Neben den regelmäßigen Gesprächsabenden über biblische Themen war dem Gesprächskreis die Unterstützung des ev. Gemeindekindergartens in Grabe/Thüringen (damals

noch DDR!) ein wichtiges Anliegen. Auch die Mitgestaltung des jährlichen ökumenischen Weltgebetstages Anfang März war Sache der Frauengruppe. Natürlich kann man auch auf gemeinsame Ausflüge und Feste zurückblicken, die die gemeinschaftliche Verbundenheit stärkte.

Nach Frau Roth übernahm Margarete Kirschbaum die Leitung, mittlerweile unterstützt



*Von links: Christa Dörmer, Gerda Bechthold, Rosemarie Joedicke, Susanne Sadlo, Erika Wacker, Gertrud Seipp, Margarete Kirschbaum, Wiltrud Paul.*

*Nicht am Gottesdienst teilnehmen konnten: Edda Wahl, Erika Vogt, Lieselotte Hörger, Elfriede Horn, Elise Sundermeier und Krista Schlothauer“.*

von Christa Dörmer und Margit Jochim.

Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Geduld“ und ging der Frage nach: „Woraus schöpfen wir Kraft, wenn uns das Leben mehr Geduld abverlangt, als wir aufbringen können? Was richtet auf?“

Margit Jochim beteiligte sich an der Predigt und verlas von der Kanzel Beispiele, von Frauen geschrieben, zum Thema. Pfarrerin Sylvia Grohmann ergänz-

te und erläuterte mit Beispielen aus der Bibel, dass Geduld mit Widerstandskraft zu tun hat. So ergab sich eine abwechslungsreiche Predigt.

Im Anschluss daran verlas Frau Dörmer Grußworte, und abschließend wurden die Anwesenden des Gesprächskreises geehrt: Der Kirchenvorstandsvorsitzende Michael Knoll und Pfarrerin Lang überreichten Blumen und ein kleines Geschenk.



*Nicht auf dem linken Photo, aber bei der Dialogpredigt mit Pfarrerin Grohmann beteiligt war unsere Delegierte beim Landesverband Ev. Frauen in Hessen und Nassau: Margit Jochim (hier in der Mitte).*

## Ehejubiläum

**Gern würden wir Sie auch zu Ihrem Ehejubiläum besuchen und Ihnen unsere Glückwünsche bringen.**

**Leider ist es uns nicht möglich, alle Daten der Ehejubiläen zu erheben.**

**Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie sich über einen Besuch an Ihrem Ehrentag freuen würden.**

**Wir kommen gerne.**

# Ein Apfelbaum für die Erich-Kästner-Schule

Der November ist die beste Pflanzzeit für Obstbäume, so die Auskunft von Fachleuten aus der Gartenbranche. Aber es gibt noch einen anderen Grund, einen Apfelbaum



für die Nachwelt zu pflanzen. Martin Luther soll bei einem seiner vielen Tischgespräche einmal gesagt haben: „Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, so würde

ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.“

Und weil im vergangenen Jahr sich Luthers Reise nach Worms zum 500. Mal jährte, war unser Kirchenvorstand der Meinung, das sei eine gute Gelegenheit Luther ernstzunehmen. (Bei der Beschlussfassung war allerdings „nur“ die Erderwärmung sowie Corona als Pedant zum Weltuntergang im Gespräch.)

Desweiteren ergab es sich, dass die Erich-Kästner-Schule plante (und das weiterhin tut), einen Schulgarten anzulegen. Somit war die Pflanzstelle gefunden. Unter diesen Voraussetzungen einigten sich Gärtner Walter Reber und KV-Mitglied Wolfgang Pappe auf den 22. November, um in Absprache mit den zuständigen Lehrkräften, die Pflanzaktion durchzuführen. Dankenswerterweise hatte Reber kräftiges Personal mitgebracht, sodass der aufgeschüttete, mit Steinen durchsetzte Boden schließlich für die Pflanzung bereit war.

Nun konnte die eigentliche

Pflanzung beginnen, an der sich auch die Schüler und Schülerinnen der EKS-Garten-AG beteiligten, indem sie das viele benötigte Wasser bereitstellten und auch den Wurzelballen an-gossen. Währenddessen erzählte KV Pappe die Geschichte von Luther und seinem Zitat. Auch KV-Mitglied Christiane Solms war dabei und freute sich an der Tatkraft der Kinder und motivierte sie, auch als ältere Schüler und später als Erwachsene sich um den Baum zu kümmern, um sich dann den Früchten (Jonagold) zu erfreuen.



# Verschiedenes

## Kleidersammlung Bethel Samstag, 30. April

**In Lich:**  
**Am Parkplatz vor dem Hallenbad**  
(in der Kirchhofgasse)

**In Nd.-Bessingen:**  
**Am Gemeindehaus in der Vordergasse**  
(an der Linde)

**Bitte bringen Sie Ihre Kleiderspende**  
**zwischen 9 und 12 Uhr**  
**an die genannten Plätze.**

**Dort stehen die Lkws**  
**zur Direktbeladung bereit.**

**Säcke werden**  
**mit diesem Gemeindebrief verteilt.**

## Die nächsten Tauf- Termine

17.04. Dekanin i.R. Alt  
05.06. Pfarrerin Grohmann  
03.07. Pfarrer Neumeier  
21.08. Pfarrerin Grohmann  
18.09. Pfarrer Neumeier

jeweils

sonntags um 10:30 Uhr  
im Gottesdienst



# Termine

*Aufgrund der jeweils geltenden Pandemiemaßnahmen kann es zu Änderungen kommen!  
Bitte beachten Sie die kirchlichen Nachrichten  
im Licher Wochenblatt.*

<b>Monatsspruch April:</b>		<i><b>Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.</b></i>	Joh 20,18
<b>Sa. 02.04.2022</b>	10:00	<b>KinderKirche</b> Blume, Schmetterling – Ostern in der Kinderkirche	Gemeindehaus Lich
<b>So. 03.04.2022</b>	09:30	<i>Judika</i> <b>Gottesdienst</b> Prädikantin Isolde Zimmer	Nieder-Bessingen
	10:30	<b>Gottesdienst</b> Prädikantin Isolde Zimmer	Marienstiftskirche
<b>Mi. 06.04.2022</b>	18:00	ökum. Passionsandacht	Konrads-Kapelle der St.-Paulus-Kirche Lich
<b>So. 10.04.2022</b>	10:30	<i>Palmsonntag</i> <b>Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmationen</b> Pfarrerin Sylvia Grohmann	Marienstiftskirche
<b>Do. 14.04.2022</b>	ab 19:00	<i>Gründonnerstag</i> <b>Gottesdienst mit anschl. Nachtwache</b> Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche
<b>Fr. 15.04.2022</b>	09:30	<i>Karfreitag</i> <b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Grohmann	Nieder-Bessingen
	10:30	<b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Grohmann	Marienstiftskirche
	18:00	Konzert „Musik zum Karfreitag“	Marienstiftskirche
<b>So. 17.04.2022</b>	06:00	<i>Ostersonntag</i> <b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Grohmann	Marienstiftskirche
	10:30	<b>Gottesdienst mit Taufe</b> Dekanin i.R. Barbara Alt	Marienstiftskirche
<b>Mo. 18.04.2022</b>	09:30	<i>Ostermontag</i> <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfarrer Neumeier	Nieder-Bessingen
	ab 10:30	<b>Osterspaziergangs-Gottesdienst</b> Pfarrer Neumeier	Lich

<b>So. 24.04.2022</b>	09:30	<i>Quasimodogeneti</i> <b>Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläen</b> Pfarrer Neumeier	Nieder-Bessingen
	14:00	<b>Gottesdienst mit Einführung von Dekanin Barbara Lang</b> Propst Matthias Schmidt	Marienstiftskirche
<b>Monatsspruch Mai</b>		<b><i>Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.</i></b>	3.Joh 2 (E)
<b>So. 01.05.2022</b>	10:30	<i>Misericordias Domini</i> <b>Gottesdienst</b> Pfarrer Grohmann	Marienstiftskirche
<b>So. 08.05.2022</b>	09:30	<i>Jubilate</i> <b>Gottesdienst</b> Pfarrer Grohmann	Nieder-Bessingen
	10:30	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Grohmann	Marienstiftskirche
<b>So. 15.05.2022</b>	10:30	<i>Kantate</i> <b>Gottesdienst</b> Prädikantin Isolde Zimmer	Marienstiftskirche
<b>So. 22.05.2022</b>	10:30	<i>Rogate</i> <b>Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:inn:en</b> Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche
<b>Do. 26.05.2022</b>	10:30	<i>Himmelfahrt</i> <b>Gottesdienst</b> Pfarrer Grohmann	Marienstiftskirche
<b>So. 29.05.2022</b>	10:30	<i>Exaudi</i> <b>Gottesdienst mit Konfirmation</b> <b>auch auf <a href="http://www.digitalekirche.online">www.digitalekirche.online</a></b> Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche
<b>Monatsspruch Juni</b>		<b><i>Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.</i></b>	Hld 8,6
<b>So. 05.06.2022</b>	09:30	<i>Pfingstsonntag</i> <b>Gottesdienst</b> Pfarrer Grohmann	Kirche Nieder-Bessingen
	10:30	<b>Gottesdienst mit Taufe</b> Pfarrer Grohmann	Marienstiftskirche
<b>Mo. 06.06.2022</b>	11:00	<i>Pfingstmontag</i> <b>Gottesdienst</b>	Kloster Arnsburg

<b>Sa. 11.06.2022</b>	10:00	<b>KinderKirche</b> Jona und der Wal	Gemeindehaus
<b>So. 12.06.2022</b>	10:30	<i>Trinitatis</i> <b>Gottesdienst mit Konfirmation</b> <b>auch auf <a href="http://www.digitalekirche.online">www.digitalekirche.online</a></b> Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche
<b>So. 19.06.2022</b>	09:30	<i>1. Sonntag nach Trinitatis</i> <b>Gottesdienst</b> - Pfarrer Neumeier	Nieder-Bessingen
	10:30	<b>Gottesdienst</b> - Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche
<b>So. 26.06.2022</b>	10:30	<i>2. Sonntag nach Trinitatis</i> <b>Gottesdienst</b> Pfarrer Grohmann	Marienstiftskirche
<b>Monatsspruch Juli</b>		<b><i>Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.</i></b>	Ps 42,3
<b>So. 03.07.2022</b>	09:30	<i>3. Sonntag nach Trinitatis</i> <b>Gottesdienst mit Taufen am Lindenbaum</b> Pfarrer Neumeier	Nieder-Bessingen
	10:30	<b>Gottesdienst mit Taufen</b> Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche
<b>So. 10.07.2022</b>	10:30	<i>4. Sonntag nach Trinitatis</i> <b>Gottesdienst</b>	Marienstiftskirche
<b>So. 17.07.2022</b>	09:30	<i>5. Sonntag nach Trinitatis</i> <b>Gottesdienst</b> Pfarrer Neumeier	Nieder-Bessingen
	10:30	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche
<b>So. 24.07.2022</b>	10:30	<i>6. Sonntag nach Trinitatis</i> <b>Gottesdienst</b> Pfarrer Grohmann	Marienstiftskirche
<b>So. 31.07.2022</b>	09:30	<i>7. Sonntag nach Trinitatis</i> <b>Gottesdienst</b> Pfarrer Grohmann	Nieder-Bessingen
	10:30	<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Grohmann	Marienstiftskirche
<b>Monatsspruch August</b>		<b><i>Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.</i></b>	1. Chr 16,33
<b>So. 07.08.2022</b>	10:30	<i>8. Sonntag nach Trinitatis</i> <b>Gottesdienst</b> Prädikantin Isolde Zimmer	Marienstiftskirche

<b>So. 14.08.2022</b>	09:30	9. Sonntag nach Trinitatis <b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Grohmann	Nieder-Bessingen
	10:30	<b>Gottesdienst</b> Pfarrerin Grohmann	Marienstiftskirche
<b>So. 21.08.2022</b>	10:30	10. Sonntag nach Trinitatis <b>Gottesdienst mit Taufen</b> Pfarrerin Grohmann	Marienstiftskirche
	<b>So. 28.08.2022</b>	09:30	11. Sonntag nach Trinitatis <b>Gottesdienst</b> Pfarrer Neumeier
10:30		<b>Gottesdienst</b> Pfarrer Neumeier	Marienstiftskirche

## In diesem Jahr werden folgende Jugendliche konfirmiert:

*Am 22. Mai  
ist um 10:30 Uhr  
Vorstellungsgottesdienst.*

*Die Konfirmationen  
finden am 29. Mai  
und am 12. Juni jeweils  
um 10:30 Uhr in der  
Marienstiftskirche statt:*



**29. Mai** Romy Zito  
Ada Martini  
Nelli Scheinmeier  
Leonie Jäger  
Sophie Walter  
Nico Dietz  
Nyah Hofmann  
Luan Schlamp  
Jelina Mohr  
Greta Carduck  
Amelie Nitz  
Lia Werner  
Jana Ziegler  
Johann Jachimsky  
Josephine Eichler  
Dean Weil  
Maline Kuczewski  
Emelie Pal

**12. Juni** Lena Sieberhagen  
Emma Schultheiß  
Noah Müller  
Jette Berg  
Finn Berg  
Lara Menges  
Fiona Freis  
Maja Müller  
Sina-Marie Franz  
Leni Kern  
Malte Jüngling  
Lotte Marx  
Dana Stein  
Amelie Knoblauch  
Julius Erll  
Rosalee Bräuning

**Ev. Marienstiftsgemeinde Lich**

Pfarrerin Sylvia Grohmann  
Ringstraße 2, 35423 Lich, Telefon: 06404 6593870  
sylvia.grohmann@ekhn.de

Pfarrer Lutz Neumeier  
Paul-Gerhardt-Str. 3, 35423 Lich,  
Telefon: 06404 2313  
pfr.neumeier@marienstiftskirche.de

Kantor Christof Becker  
Am Wall 24, 35423 Lich, Telefon: 06404 665434  
becker@marienstiftskirche.de

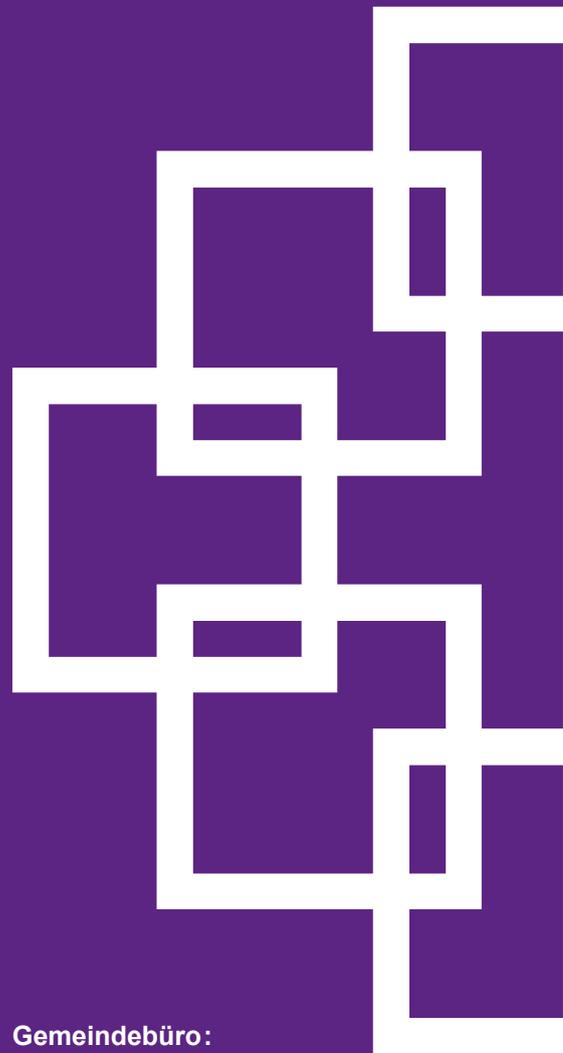
Küsterin Petra Albohn  
Am Wall 24, 35423 Lich, Telefon: 06404 8084590  
albohn@marienstiftskirche.de

Gemeindepädagogin Claudia Dörfler  
Telefon: 06404 63801  
doerfler@marienstiftskirche.de

**Ev. Kirchengemeinde Nieder-Bessingen**

Pfarrer Lutz Neumeier  
Paul-Gerhardt-Str. 3, 35423 Lich,  
Telefon: 06404 2313  
pfr.neumeier@niederbessingen.de

Küsterin Heidi Quadrizius  
Vordergasse 11, 35423 Lich, Telefon: 06404 668457  
quadrizius@niederbessingen.de

**Gemeindebüro:**

**Corina Schöps, Andrea Senkbeil**  
Am Wall 24, 35423 Lich  
Telefon: 06404 62849, Fax: 06404 64828  
info@marienstiftskirche.de

Mo, Di, Do, jeweils 10:00 bis 12:00 Uhr  
[www.marienstiftsgemeinde-lich.de](http://www.marienstiftsgemeinde-lich.de)

Bankverbindung:  
IBAN: DE 31 5139 0000 0074 1111 06  
BIC: VBMHDE5F